

... Schweigen ist Gold

„Ein Narr, wenn er schwiege, würde auch weise gerechnet und verständig, wenn er das Maul hielte“ (Spr. 17,28).

So ist es in der Tat: Die Torheit mancher Menschen kommt erst dadurch zutage, daß sie anfangen zu reden. Darum ist Schweigen oft ein Zeichen der Klugheit.

Wer über Dinge redet, von denen er nichts versteht, macht sich lächerlich.

Wenn einer sich mit vielen Worten verteidigt, merkt man oft erst, wie schuldig er ist.

Wenn einer erklärt, was für ein guter Christ er sei, werden die Mitmenschen oft erst darauf aufmerksam, was für ein unchristliches Leben er führt.

Wer sich durch sein Reden wichtig macht, wird erst recht in seiner Unwichtigkeit erkannt.

Wer rasch über andere urteilt, zeigt oft nur, daß er zu dumm ist, die anderen zu verstehen.

Wer so eingebildet ist, daß er zu allem seinen Senf hinzugeben muß, zeigt, wie ungebildet er ist.

Kurzum: Manchem täte es manchmal gut, das Maul zu halten, statt zu reden. Dann würde man ihn für klug halten. Aber so sind die Narren: Vor lauter Reden haben sie keine Zeit zu hören, auch nicht auf die guten Ratschläge derer, die es gut mit ihnen meinen.